



An die  
Lenkungsgruppe (LG) der  
Region Moorexpress-Stader Geest

**Protokoll der 19. Lenkungsgruppensitzung der ILE-Region Moorexpress-Stader Geest am 13. April 2021 digital per Zoom, 14.00 Uhr – 16.35 Uhr**

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste im Anhang.

**TAGESORDNUNGSPUNKTE (TOP):**

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Frau Kück
- TOP 2 Protokoll der 18. LG-Sitzung am 22.09.2020
- TOP 3 Vorstellung des H2NON, Referent Herr Dr. Hamelmann
- TOP 4 Projektskizze Aufbau eines Wasserstoffökosystems,  
Referenten Hr. Wellbrock / Hr. Dieckmann
- TOP 5 Neues vom ArL
- TOP 6 Projekte für 2021
- TOP 7 Zukunft Moorexpress
- TOP 8 Fortführung des Themas Klimaschutz/-anpassung
- TOP 9 Vertragsverlängerung Sweco
- TOP 10 Sonstiges / Termine

**Zu TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Frau Kück**

**Begrüßung**

Herr Backen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders Frau Kück als Nachfolgerin des Samtgemeindebürgermeisters Herrn Schlichtmann sowie in ihrer Funktion als LG-Vorsitzende. Außerdem geht ein gesonderter Gruß an die Referenten Herrn Dr. Hamelmann, Herrn Wellbrock und Herrn Dieckmann. Auf Anfrage von Herrn Renken wird der Tagesordnungspunkt 9 vorgezogen und nach dem TOP 4 behandelt.

**Geschäftsstelle**

Samtgemeinde Harsefeld

**Samtgemeindebürgermeisterin  
Ute Kück**

Herrenstraße 25

D-21698 Harsefeld

T: +49 4164 887-0

F: +49 4164 887-201

ute.kueck@harsefeld.de

www.ile-region-moorexpress-stader-geest.de

**Beteiligte Kommunen**

**Samtgemeinde Apensen**

Samtgemeindebürgermeisterin

Petra Beckmann-Frelock

www.apensen.de

**Stadt Bremervörde**

Bürgermeister Detlev Fischer

www.bremervoerde.de

**Samtgemeinde Fredenbeck**

Samtgemeindebürgermeister

Ralf Handelsmann

www.fredenbeck.de

**Samtgemeinde Geestequelle**

Samtgemeindebürgermeister

Stephan Meyer

www.geestequelle.de

**Gemeinde Gnarrenburg**

Bürgermeister Axel Renken

www.gnarrenburg.de

**Samtgemeinde Harsefeld**

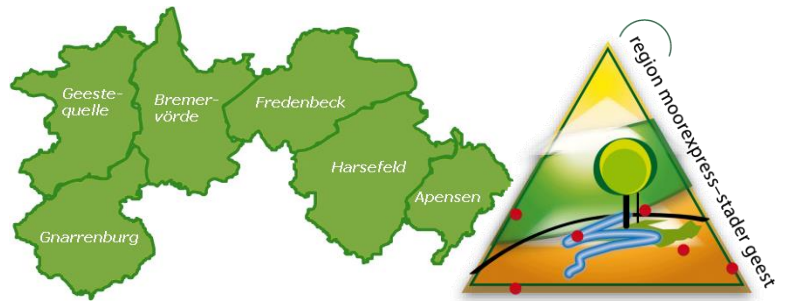
Samtgemeindebürgermeisterin

Ute Kück

www.harsefeld.de



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) gefördert.



## **Vorstellung Frau Kück**

Frau Kück begrüßt ihrerseits auch alle Teilnehmenden. Sie freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und bedauert, dass ein persönliches Kennenlernen noch nicht stattfinden konnte. Frau Kück hat ihre Ausbildung beim Landkreis Stade absolviert und anschließend in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten unterschiedliche Aufgaben u.a. in ihrer Funktion als erste Samtgemeinderätin übernommen. Nun hat sie im Oktober 2020 die Nachfolge von Herrn Schlichtmann als Samtgemeindebürgermeisterin der Samtgemeinde Harsefeld angetreten.

Im Anschluss teilt Herr Backen mit, dass zum 31. 3. 21 Frau Pfeil (ehem. Krönert) aus dem REM-Team ausgeschieden ist. Nachfolgerin ist Frau Lena Nordhausen (ehem. Holtvlüwer), die sich kurz vorstellt.

## **Zu TOP 2 Protokoll der 18. LG-Sitzung am 22.09.2020**

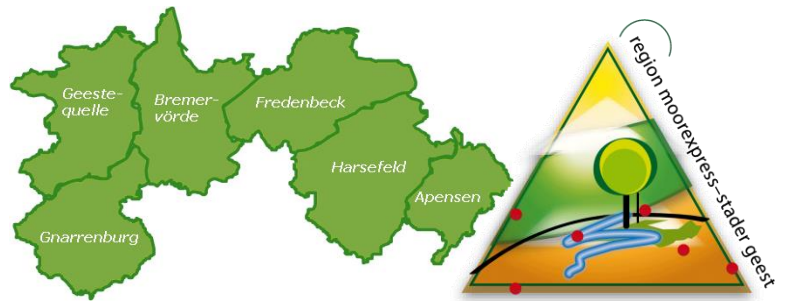
Zum Protokoll der 18. LG-Sitzung vom 22. September 2020 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Das Protokoll der 18. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

## **Zu TOP 3 Vorstellung des H2NON, Referent Herr Dr. Hamelmann**

Herr Dr. Hamelmann präsentiert das Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen (H2.N.O.N). Dieses Netzwerk besteht aus 11 Landkreisen im Amtsbezirk Lüneburg, den Projektpartnern IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum, IHK Lüneburg/Wolfsburg, Landkreis Osterholz, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg und dem ARTIE. Das Regionalmanagement stellen die Dieter Meyer Consulting GmbH sowie das Transferzentrum Elbe-Weser. Die Motivation für dieses Projekt liegt in der Schlüsseltechnologie Wasserstoff, welche für Mobilität und Wärmeerzeugung eingesetzt werden kann. Dabei ist Wasserstoff nur zukunftsfähig, wenn dieser mit Hilfe von erneuerbaren Energien hergestellt wird. Die Voraussetzungen in Nordostniedersachsen für die Umsetzung sind sehr gut, da dort ein hoher Anteil der Energiegewinnung bereits durch regenerative Energie erfolgt.

Das H2.N.O.N hat in 2018 begonnen vernetzt Akteure im Bereich Wasserstoff. Das Hauptaugenmerk liegt im Lastverkehr mit „grünem“ Wasserstoff. Hierbei ist vor allem der sogenannte Revier-Lastverkehr von Bedeutung, bei dem vom Standort A nach B und wieder zurück zu A innerhalb eines Tages gefahren wird. Bei diesen Fahrten reichen wenige Wasserstoff-Tankstellen aus. Die Wasserstofftechnik ist bei Strecken von mehr als 200-300 km den normalen Elektrofahrzeugen überlegen. Die derzeitige Herausforderung besteht darin die drei Akteure Erzeugung, Logistik und Nutzer gleichzeitig in den Markt einzuführen, sodass ein wirtschaftlich sinnvoller Regelbetrieb besteht.

Das H2.N.O.N unterstützt die Entwicklung einzelner Wasserstoffmodellregionen, sogenannte H2Regio-Hubs, in denen die drei Akteure Erzeugung, Logistik und Nutzer zueinander finden. Spezifisch werden dann Entwicklungs- und



Fördermöglichkeiten geprüft. Die Grenzen für die Regionen sind variabel zu finden und nicht an Ortsgrenzen gebunden.

Am 07. Juli 2021 findet der 3. Wasserstofftag & ARTIE-Fachkongress als Live-Stream statt.

Präsentation siehe Anhang.

#### **Zu TOP 4 Projektskizze Aufbau eines Wasserstoffökosystems, Referenten Hr. Wellbrock / Hr. Dieckmann**

Die Herren Wellbrock und Dieckmann präsentieren am Beispiel der Region Stade den Aufbau eines Wasserstoffökosystems. Für die Herstellung des „grünen“ Wasserstoffs ist in Stade der Ausbau zusätzlicher regenerativer Energieanlagen wie Windkraftanlagen und PV-Anlagen notwendig. Darüber hinaus besteht die im Aufbau der notwendigen Infrastruktur für Speicherung, Transport sowie der Bereitstellung von Wasserstoff in Stade. Schließlich sind die Produktion und der Verbrauch zu synchronisieren indem verbindliche Lieferung und Abnahmemengen vereinbart werden. Hierzu eignen sich vor allem Busbetreiber / ÖPNV, LKW-Unternehmen, Taxi-Unternehmen, Entsorgungsunternehmen und Landwirtschaft. Später könnte dies ebenfalls auf weitere Leicht-Nutzfahrzeuge wie Handwerksbetriebe und Paketboten angewendet werden.

Bei der „grünen“ Wasserstofftechnologie sind max. 35km von der Energieproduktion bis zur Wasserstofftankstelle sinnvoll. Der Wasserstoff kann in 30-Fuß-LKW-Trailern zur Tankstelle geliefert werden. Dieser beinhaltet dann ca. 450kg Wasserstoff. Mit einem 1kg Wasserstoff werden ca. 100km Reichweite erhalten. Busse und LKWs werden mit 350 bar betankt, PKWs hingegen mit 700 bar, um die Dauer des Betankungsvorgangs wie bei einer Betankung mit herkömmlichen Kraftstoffen zu erzielen.

Der „grüne“ Wasserstoff ist zurzeit noch nicht wirtschaftlich. Die großen Kostentreiber sind die Strompreise und Transportkosten. Deshalb ist es sinnvoll für die Erzeugung neueste Windkraftanlagen zu verwenden, da diese effizienter Energie produzieren.

Präsentation siehe Anhang.

#### **Zu TOP 9 Vertragsverlängerung Sweco GmbH**

In der 18. LG-Sitzung wurde einstimmig der mündliche Beschluss gefasst den Vertrag des Regionalmanagements bis zum 31.12.2023 zu verlängern. Heute soll die Anpassung der Stundensätze beschlossen werden. Die Fa. Sweco hat den Vorschlag unterbreitet, die Stundensätze entsprechend des Inflationsausgleiches um ca. 6 % zu erhöhen und dazu vorab mit Frau Kück bereits Gespräche geführt. Nach Rücksprache mit den Bürgermeistern der LG werden die Sätze entsprechend angepasst.



Herr Dierken gibt zu bedenken, dass die Vertragsverlängerung mit der Fa. Sweco nur bis 31.12.2022 erfolgen sollte, da ab dem 01.01.2023 eine neue Förderperiode beginnt und zu diesem Zeitpunkt auch das LEADER-Regionalmanagement seine Arbeit aufnehmen sollte. Eine Überschneidung der beiden Regionalmanagements wäre nicht zielführend. Es wird sich darauf geeinigt, den Vertrag mit der Fa. Sweco vorerst bis zum 31.12.2022 mit der Option auf ein weiteres Jahr zu verlängern. Frau Kück erarbeitet einen Vertragsvorschlag und verteilt diesen per Umlaufbeschlussverfahren an die geschäftsführende Lenkungsgruppe.

In diesem Zusammenhang schildert Herr Dierken den für die Übergangsperiode bzw. für die neue Förderperiode geplanten Zeitplan. Es sollen zukünftig nur noch LEADER-Regionen eingerichtet werden.

Die Übergangsperiode soll bis zum 31.12.2022 dauern. In dieser Zeit können Anträge nach den alten Förderrichtlinien gestellt werden. Ab 1.1.2023 soll dann die neue LEADER-Förderperiode bereits starten. Dazu soll im Jahre 2022 ein entsprechendes Antragsverfahren anlaufen, d.h. es soll ein neues oder fortgeschriebenes REK erstellt werden. Das Land wird finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Diese Mittel können wahrscheinlich noch im 2. Halbjahr 2021 beantragt werden und eine Ausschreibung entsprechend erfolgen.

Über eine Aufgabenverteilung zwischen dem aktuellen REM und der Antragstellung soll in einem internen Gespräch zwischen den verantwortlichen Bürgermeistern und dem REM zeitnah gesprochen werden.

#### **Zu TOP 5 Neues vom ArL**

Herr Dierken berichtet über die aktuellen Entwicklungen:

- Alle gestellten Anträge zum Stichtag 15.10.2020 konnten bedient werden. Die Förderbewilligungsbescheide werden in den kommenden 4-8 Wochen zugeschickt. Das betrifft die ZILE- und die DE-Anträge (siehe Präsentation). Der in der Präsentation aufgeführte Antrag zur Sanierung eines Gebäudes in Hollenbeck wurde nicht gestellt.

#### **Zu TOP 6 Projekte für 2021**

- SG Fredenbeck wird voraussichtlich einen Antrag für den Verbundradweg zwischen Kutenholz und Brest zum 15.09.2021 stellen.
- SG Geestequelle: Der Antrag für den Radweg Geestequelle wird im Jahr 2021 wahrscheinlich nicht gestellt.
- SG Apensen: Der Antrag für das Dorfgemeinschaftshaus mit Umkleiden für Sportvereine wird voraussichtlich zum 15.09.2021 gestellt.

#### **Zu TOP 7 Zukunft Moorexpress**



Herr Rehage berichtet über den Stand der Umsetzung der vier Moorexpress-Haltepunkte-Projekte. Es haben mehrere Abstimmungsgespräche der beteiligten Partner (SG Fredenbeck, SG Geestequelle, Gemeinde Gnarrenburg, EVB, REM) stattgefunden. Die Umsetzungsplanungen sollen arbeitsteilig angegangen werden: Die SG Fredenbeck hat die Federführung für die Bahnsteige, die Gemeinde Gnarrenburg für die Unterstände und die SG Geestequelle gemeinsam mit dem REM die Umsetzung der Info-Tafeln übernommen. Zwischenzeitlich konnten auch Fragen der Mitfinanzierung durch die EVB weitestgehende geklärt werden.

Da für den Haltepunkt Oerel-Süd ein Planfeststellungsverfahren notwendig ist, wird dieser Planungsschritt als nächste Aufgabe angegangen werden. Dazu arbeiten die SG Fredenbeck, SG Geestequelle und die EVB eng zusammen.

Durch die Erstellung eines Planfeststellungsverfahrens wird sich der geplante Zeitablauf verzögern. Es ist geplant, alle Arbeiten im Jahre 2022 abschließen zu können.

Herr Handelsmann betont in diesem Zusammenhang noch einmal die gemeinsame Projektplanung. Es handelt sich zwar um vier Einzelanträge, die aber inhaltlich eine Einheit bilden. Sollte jedoch das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens in Oerel-Süd ein negatives Ergebnis bringen, sollen die anderen drei Projekte in Deinste, Mulsum-Essel und Gnarrenburg auf jeden Fall umgesetzt werden.

Der Kooperationsvertrag für die Projektzusammenarbeit der Kommunen und der EVB ist beinahe finalisiert und wird zurzeit mit den ArL's abgestimmt.

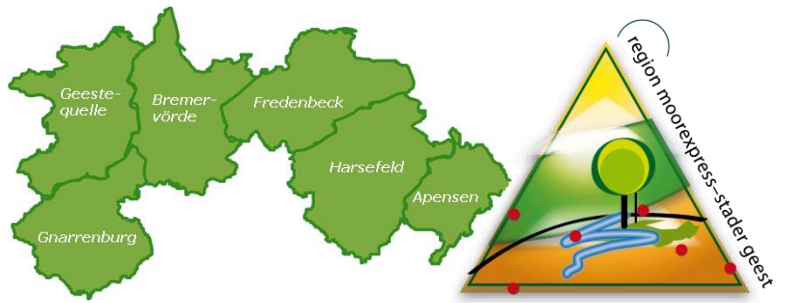
Hinsichtlich der Reaktivierungsbestrebungen des Moorexpress für den Streckenabschnitt Stade – Bremervörde berichtet Herr Handelsmann von verschiedenen Gesprächen mit der überregionalen Politik. Die verschiedenen Resolutionen der Landkreise und der Kommunen haben durchaus eine Wirkung gezeigt. Die Bemühungen um eine Verdichtung des Personennahverkehrs auf diesem Streckenabschnitt werden fortgesetzt.

Die geplanten Haltpunkt-Projekte, die als touristische Projekte genehmigt wurden, haben keine negativen Auswirkungen auf eine mögliche Reaktivierung.

### **Zu TOP 8 Fortführung des Themas Klimaschutz/-anpassung**

Frau Kück vermeldet einen positiven ersten Eindruck vom Klimaschutz-Handbuch. Die Arbeiten daran sollen mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe fortgesetzt werden.

Der Entwurf für die Geschäftsordnung der Arbeitsgruppe Klimaschutz wird von Herrn Backen zugeschickt. Die Arbeitsgruppe soll aus Praktikern der Kommunen sowie dem Regionalmanagement bestehen.



## Zu TOP 10 Sonstiges / Termine

Das geplante Gespräch zur zukünftigen Arbeit des REM in der Übergangsphase bis 2022 findet am **09.06.2021 um 10.00** Uhr statt. Herr Backen wird dazu in Absprache mit Frau Kück einladen.

Die nächste LG-Sitzung soll am **07. September 2021 um 10.00 Uhr**, im Bürgerhaus Gnarrenburg stattfinden.

Frau Kück beendet die LG-Sitzung um 16.35 Uhr.

20.04.2021, gez. Kück Backen

### Anhang:

- Teilnehmerliste vom 13.04.2021
- Präsentation vom 13.04.2021
- Präsentation des H2.N.O.N
- Präsentation zur Projektskizze Aufbau eines Wasserstoffökosystems